

## **Hausgottesdienst am Ostersonntag – 12. April 2020**

### **Gebet zum Gottesdienst**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lieber Vater im Himmel, das haben wir noch nie erlebt, dass wir uns am Fest der Auferstehung deines Sohnes nicht zum Gottesdienst in unserer Kirche versammeln dürfen. Du hast es zugelassen, dass es heute anders ist. Lass uns darüber nicht verzagen. Erfülle uns auch heute mit der Freude über den Sieg deines Sohnes über Sünde, Tod und Teufel. Gib deinen Segen allen Christen, die heute Ostern feiern - in ihren Kirchen oder Häusern. Sei nahe allen Brüdern und Schwestern in unserer Gemeinde. Vollbringe an uns allen dein Werk. Vergib uns unseren Kleinglauben und unsere Sünde. Sei uns gnädig und halte uns fest bei deinem Sohn Jesus Christus. Schenk uns die Gewissheit, dass wir in deinem Heiland geborgen sind - auch heute. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

### **Lied: Wach auf, mein Herz, die Nacht ist hin (ELKG 88, 1-3+9)**

*gesungen oder gesprochen*

1 Wach auf, mein Herz, die Nacht ist hin, / die Sonn ist aufgegangen.  
Ermuntre deinen Geist und Sinn, / den Heiland zu empfangen, / der  
heute durch des Todes Tür / gebrochen aus dem Grab herfür / der  
ganzen Welt zur Wonne.

2 Steh aus dem Grab der Sünden auf / und such ein neues Leben,  
vollführe deinen Glaubenslauf / und lass dein Herz sich heben / gen  
Himmel, da dein Jesus ist, / und such, was droben, als ein Christ, / der  
geistlich auferstanden.

3 Vergiss nun, was dahinten ist, / und tracht nach dem, was droben,  
damit dein Herz zu jeder Frist / zu Jesus sei erhoben. / Tritt unter dich die  
böse Welt / und strebe nach des Himmels Zelt, / wo Jesus ist zu finden.

9 Ach mein Herr Jesu, der du bist / von' Toten auferstanden: / rett uns aus  
Satans Macht und List / und aus des Todes Banden, / dass wir zusam-  
men insgemein / zum neuen Leben gehen ein, / das du uns hast erworben.

### **Eingangspsaln (Introitus – ELKG 034)**

Der Herr ist auferstanden, Halleluja.

Er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja. (Lukas 24,6.34)

Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten:  
Die Rechte des HERRN behält den Sieg!

Die Rechte des HERRN ist erhöht;  
die Rechte des HERRN behält den Sieg!

Ich werde nicht sterben, sondern leben  
und des HERRN Werke verkündigen.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.  
Das ist vom HERRN geschehen und ist ein Wunder vor unsern Augen.

Dies ist der Tag, den der HERR macht;  
lasst uns an ihm freuen und fröhlich sein. (Psalm 118,15-17.22-24)

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,  
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### **Lied: Christ ist erstanden (ELKG 75)** *gesungen oder gesprochen*

Christ ist erstanden / von der Marter alle; / des solln wir alle froh sein,  
Christ will unser Trost sein. / Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden, / so wär die Welt vergangen; / seit dass er  
erstanden ist, / so loben wir den Vater Jesu Christ. / Kyrieleis.

Halleluja, Halleluja, Halleluja! / Des solln wir alle froh sein, / Christ  
will unser Trost sein. / Kyrieleis.

## **Gebet des Tages (Kollektengebet)**

Allmächtiger Gott, du hast durch den Tod deines Sohnes die Sünde und den Tod zunichte gemacht und durch sein Auferstehen Unschuld und ewiges Leben wiedergebracht: wir bitten dich, hilf uns, dass wir darauf von ganzem Herzen vertrauen und dich allezeit loben und dir danken. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## **Epistel** im 1. Brief des Apostels Paulus an die Korinther im 15. Kapitel:

Ich erinnere euch an das Evangelium, das ich euch verkündigt habe, das ihr auch angenommen habt, in dem ihr auch fest steht, durch das ihr auch selig werdet, wenn ihr's festhaltet in der Gestalt, in der ich es euch verkündigt habe; es sei denn, dass ihr umsonst gläubig geworden wärt. Denn als Erstes habe ich euch weitergegeben, was ich auch empfangen habe: Dass Christus gestorben ist für unsre Sünden nach der Schrift; und dass er begraben worden ist; und dass er auferstanden ist am dritten Tage nach der Schrift; und dass er gesehen worden ist von Kephas, danach von den Zwölfen. Danach ist er gesehen worden von mehr als fünfhundert Brüdern auf einmal, von denen die meisten noch heute leben, einige aber sind entschlafen. Danach ist er gesehen worden von Jakobus, danach von allen Aposteln. Zuletzt von allen ist er auch von mir als einer unzeitigen Geburt gesehen worden. Denn ich bin der geringste unter den Aposteln, der ich nicht wert bin, dass ich ein Apostel heiße, weil ich die Gemeinde Gottes verfolgt habe. Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin. Und seine Gnade an mir ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe viel mehr gearbeitet als sie alle; nicht aber ich, sondern Gottes Gnade, die mit mir ist. Es sei nun ich oder jene: so predigen wir und so habt ihr geglaubt.

*(1. Korinther 15,1-11)*

## **Lied: Auf, auf, mein Herz, mit Freuden (ELKG 86, 1-4)**

*gesungen oder gesprochen*

1 Auf, auf, mein Herz, mit Freuden / nimm wahr, was heut geschicht;  
wie kommt nach großem Leiden / nun ein so großes Licht! / Mein  
Heiland war gelegt / da, wo man uns hinträgt, / wenn von uns unser  
Geist / gen Himmel ist gereist.

2 Er war ins Grab gesenket, / der Feind trieb groß Geschrei; / eh ers vermeint und denket, / ist Christus wieder frei / und ruft Viktoria, schwingt fröhlich hier und da / sein Fähnlein als ein Held, / der Feld und Mut behält.

3 Das ist mir anzuschauen / ein rechtes Freudenspiel; / nun soll mir nicht mehr grauen / vor allem, was mir will / entnehmen meinen Mut zusamt dem edlen Gut, / so mir durch Jesus Christ / aus Lieb erworben ist.

4 Die Höll und ihre Rotten / die krümmen mir kein Haar; / der Sünden kann ich spotten, / bleib allzeit ohn Gefahr. / Der Tod mit seiner Macht wird nichts bei mir geacht': / er bleibt ein totes Bild, / und wär er noch so wild.

#### Heiliges **Evangelium** bei Markus im 16. Kapitel:

Als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

*(Markus 16,1-8)*

## Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen,  
Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesus Christus,  
Gottes eingebornen Sohn, unsern Herrn,  
der empfangen ist vom Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuziget, gestorben und begraben,  
niedergefahren zur Hölle,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren gen Himmel,  
sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters,  
von dannen er kommen wird,  
zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,  
eine heilige, christliche Kirche, die Gemeinde der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

## Lied: Auf, auf, mein Herz, mit Freuden (ELKG 86, 6-8)

*gesungen oder gesprochen*

6 Ich hang und bleib auch hangen / an Christus als ein Glied; / wo mein  
Haupt durch ist gängen, / da nimmt er mich auch mit. / Er reiet durch  
den Tod, / durch Welt, durch Sünd, durch Not, / er reiet durch die  
Höll, / ich bin stets sein Gesell.

7 Er dringt zum Saal der Ehren, / ich folg ihm immer nach / und darf  
mich gar nicht kehren / an' einzig Ungemach. / Es tobe, was da kann,  
mein Haupt nimmt sich mein an, / mein Heiland ist mein Schild, / der  
alles Toben stillt.

8 Er bringt mich an die Pforten, / die in den Himmel führt, / daran mit  
güldnen Worten / der Reim gelesen wird: / "Wer dort wird mit  
verhöhnt, / wird hier auch mit gekrönt; / wer dort mit sterben geht,  
wird hier auch mit erhöht."

## Predigt

Gnade sei mit uns und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesus Christus. Amen.

Gottes Wort für die Predigt heute steht im 1. Brief des Apostels Paulus an die Korinther im 15. Kapitel:

**Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus, so sind wir die elendesten unter allen Menschen. Nun aber ist Christus auferstanden von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind. Denn da durch *einen* Menschen der Tod gekommen ist, so kommt auch durch *einen* Menschen die Auferstehung der Toten. Denn wie sie in Adam alle sterben, so werden sie in Christus alle lebendig gemacht werden. Ein jeder aber in seiner Ordnung: als Erstling Christus; danach, wenn er kommen wird, die, die Christus angehören; danach das Ende, wenn er das Reich Gott, dem Vater, übergeben wird, nachdem er alle Herrschaft und alle Macht und Gewalt vernichtet hat. Denn er muss herrschen, bis Gott ihm »alle Feinde unter seine Füße legt« (*Psalms 110,1*). Der letzte Feind, der vernichtet wird, ist der Tod. Denn »alles hat er unter seine Füße getan« (*Psalms 8,7*). Wenn es aber heißt, alles sei ihm unterworfen, so ist offenbar, dass der ausgenommen ist, der ihm alles unterworfen hat. Wenn aber alles ihm untertan sein wird, dann wird auch der Sohn selbst untertan sein dem, der ihm alles unterworfen hat, damit Gott sei alles in allem.**

*(1. Korinther 15,19-28)*

Der Herr segne sein Wort an uns allen. Amen.

Irgendwie stank es merkwürdig in der Küche, schon eine ganze Zeit. Schließlich machte sich die Familie daran die Küchenmöbel zu verschieben, um die Ursache zu finden. Und siehe da: hinter dem Herd lag eine Maus, die wahrscheinlich Gift gefressen hatte und nun langsam verwesete – mit entsprechendem Geruch.

Der Apostel Paulus spricht ganz offen und unverblümt aus, dass auch wir Menschen verwesen. Wir mögen unseren Körper mit Sport zu erstaunlicher Form gebracht haben. Wir mögen seine Alterserscheinungen durch Kosmetik übertünchen. Irgendwann sterben wir und verwesen.

Genau das wird uns in diesen Tagen sehr drastisch vor Augen geführt, wenn wir im Fernsehen die Bilder von Lastwagen voller Leichname sehen, die am Corona-Virus gestorben sind. Und angesichts der Tatsache, dass dasselbe Virus auch vor unserer Haustür herumfliegt, müssen auch wir uns mit unserer eigenen Endlichkeit, mit unserer eigenen Sterblichkeit auseinandersetzen. Früher oder später werden auch wir so daliegen – ganz gleich, ob mit oder ohne Corona-Virus.

Was für eine Hoffnung haben wir angesichts dieser Zukunftsperspektive, die uns alle betrifft?

Manche sagen: Wir werden im Gedächtnis unserer Lieben weiterleben. Doch wenn wir ehrlich sind, ist das nur ein sehr schwacher Trost. Besonders wenn wir daran denken, wie löchrig das Gedächtnis mit der Zeit wird.

Andere sagen: Der Leib ist doch gar nicht so wichtig, Hauptsache die Seele lebt irgendwie weiter. Doch bei jeder Beerdigung spüren wir: So einfach kann man sich das nicht machen. Der Mensch, den wir geliebt haben, der hatte eben auch einen Leib. Und diesen Leib müssen wir in die Erde legen; der ist nun nicht mehr da.

Ganz ähnlich dachten damals die Korinther: Es ist doch unmöglich, dass die Toten wieder auferstehen. Und so zweifelten sie auch daran, dass Christus leibhaftig auferstanden sei.

Doch wäre Christus nicht auferstanden, so wären wir die elendesten unter allen Menschen, so betont es Paulus. Dann müssten wir hoffnungslos verzagen – gerade auf unseren Friedhöfen. Paulus verkündigt nun den Korinthern und auch uns die Osterbotschaft. Er berichtet, dass er selber und viele andere auch Christus gesehen haben nach seiner Auferstehung, ihn gehört haben und ihn angefasst haben: *Nun aber ist Christus auferstanden!* Jawohl, der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Und seine Auferstehung hat direkt mit deiner Auferstehung zu tun, so schreibt der Apostel weiter. Denn *Christus ist auferstanden von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind.* Wenn Christus als Erstling auferstanden ist, dann geht es gar nicht anders, als dass alle

anderen, die mit ihm verbunden sind, eben auch mit ihm auferstehen. Seit deiner Taufe bist du „in Christus“ und so mit ihm auf engste verbunden. Christus zieht dich nun hinter sich her.

Das ist so ähnlich wie bei der Katze. Wenn die Katze irgendwo mit dem Kopf durchpasst, dann flutscht der ganze Körper hinterher. Christus ist das Haupt, der Kopf. Er ist seit Ostern durch dieses Loch des Todes hindurch gedrungen und zieht nun dich hinterher, der du zu seinem Leib gehörst. *„Ich hang und bleib auch hangen, an Christus als ein Glied; wo mein Haupt (Christus) durch ist gangen, da nimmt er mich auch mit.“* So haben wir es eben gesungen.

Christi Auferstehung ist deshalb deine Auferstehung. Weil Christus leiblich auferstanden ist, wirst auch du leiblich auferstehen. Daran werden wir jeden Sonntag im Glaubensbekenntnis erinnert, wenn wir die „Auferstehung des Fleisches“ bekennen.

Seit Ostern haben wir Hoffnung und Gewissheit. Christus hat den Tod, den größten Feind, bereits getötet und ihm die Macht genommen. Der Tod ist nicht mehr das schwarze Loch, das alles Leben verschlingt. In Christus muss der Tod uns zur Tür werden zum ewigen Leben. Ja, auch über unserem Sterben steht die Verheißung des auferstandenen Herrn: *Siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende (Matthäus 28,20)*. Selbst im Sterben und im Sarg und im Grab bist du nicht allein. Wer mit Christus gestorben ist, der lebt jetzt schon mit Christus. Wer an Christus glaubt und getauft wird, der hat das ewige Leben – vor dem Tod und nach dem Tod.

Es ist gut, dass diese Corona-Krise, die uns so unsere Vergänglichkeit vor Augen stellt, gerade jetzt in die Zeit von Ostern fällt. Gerade deshalb feiern wir umso fröhlicher Ostern. Als Christen brauchen wir uns nicht vor dem Tod und unserer Vergänglichkeit zu fürchten, denn wir kennen den, der stärker ist als der Tod: CHRISTUS. Er lebt und mit ihm auch wir. *Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.*

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.



## Lied: Christ lag in Todesbanden (ELKG 76, 1-4)

*gesungen oder gesprochen*

1 Christ lag in Todesbanden, / für unsre Sünd gegeben, / der ist wieder  
erstanden / und hat uns bracht das Leben. / Des wir sollen fröhlich sein,  
Gott loben und dankbar sein / und singen Halleluja. / Halleluja.

2 Den Tod niemand zwingen konnt / bei allen Menschenkindern; / das  
macht' alles unsre Sünd, / kein Unschuld war zu finden. / Davon kam  
der Tod so bald / und nahm über uns Gewalt, / hielt uns in seim Reich  
gefangen. / Halleluja.

3 Jesus Christus, Gottes Sohn, / an unsrer Statt ist kommen / und hat  
die Sünd abgetan, / damit dem Tod genommen / all sein Recht und sein  
Gewalt; / da bleibt nichts denn Tods Gestalt, / den Stachel hat er  
verloren. / Halleluja.

4 Es war ein wunderlich Krieg, / da Tod und Leben rungen; / das Leben  
behielt den Sieg, / es hat den Tod verschlungen. / Die Schrift hat  
verkündet das, / wie ein Tod den andern fraß, / ein Spott aus dem Tod  
ist worden. / Halleluja.

## Allgemeines Kirchengebet

Allmächtiger ewiger Gott, barmherziger Vater: gelobt seist du, dass du  
durch den Tod deines Sohnes dem Tod die Macht genommen und  
durch sein Auferstehen das Leben und ein unvergängliches Wesen ans  
Licht gebracht hast. Wir preisen dich, dass du dieses Wunder für uns  
vollbracht und uns in Jesus Christus einen Herrn gegeben hast, der als  
der Auferstandene und Lebendige bei seiner Gemeinde ist alle Tage  
bis an der Welt Ende.

O Herr, wir bitten dich: Gieße deinen Segen aus über alle, die heute  
fröhlich Ostern feiern, dass deine Kraft und Herrlichkeit die ganze  
Christenheit erfülle. Gib, dass deine heilige Kirche die Gegenwart  
ihres auferstandenen Herrn in Wort und Sakrament freudig bezeuge.  
Erbarme dich über alle Notleidenden und Bekümmerten und erquickte  
sie mit der fröhlichen Botschaft, dass der auferstandene Heiland für  
sie lebt und herrscht und seine Hand über sie hält zu Trost und Hilfe.

Schenke denen, die vom Corona-Virus betroffen sind, Genesung. Sei mit den Ärzten und Krankenschwestern und Krankenpflegern, die sich um die Kranken kümmern. Schenke ihnen Kraft und lass sie selber gesund bleiben. Segne die Arbeit der politisch Verantwortlichen, lass sie die richtigen Entscheidungen treffen.

O Herr, der du den großen Hirten der Schafe von den Toten heraufgeführt hast, mach uns willig zu allem guten Werk und schaffe in uns, was dir gefällt. Lass die Sehnsucht nach dem Gottesdienst und nach dem Heiligen Abendmahl bei uns nicht schwächer werden. Tröste uns mit der Hoffnung des ewigen Lebens, bis die Stunde kommt, da wir durch Tod und Auferstehung zu deiner Herrlichkeit eingehen und dir mit allen Engeln und Auserwählten lobsingend in Ewigkeit. Amen.

## **Vaterunser**

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## **Segen**

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

## **Lied: Wir wollen alle fröhlich sein (ELKG 82)**

*gesungen oder gesprochen*

1 Wir wollen alle fröhlich sein / in dieser österlichen Zeit; / denn unser Heil hat Gott bereit'. (*Kehrvers:*) Halleluja, Halleluja, / Halleluja, Halleluja, / gelobet sei Christus Marien Sohn.

2 Es ist erstanden Jesus Christ, / der an dem Kreuz gestorben ist, / dem  
sei Lob, Ehr zu aller Frist. (*Kehrvers*)

3 Er hat zerstört der Höllen Pfort / und all die Sein' herausgeführt / und  
uns erlöst vom ewgen Tod. (*Kehrvers*)

4 Wir singen alle Lob und Preis / dem ein'gen Gottessohne weis', / der  
uns erkauf das Paradeis. (*Kehrvers*)

5 Es freu sich alle Christenheit / und lobe die Dreifaltigkeit / von nun  
an bis in Ewigkeit. (*Kehrvers*)

*Sammelt die Kollekte zuhause in einem Briefumschlag oder überweist sie direkt  
auf unser Gemeindep konto. Gott, der Herr, segne Geber und Gaben.*

---

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK)

St. Petri-Gemeinde Stelle | Bethlehems-Gemeinde Wriedel (Vakanzvertretung)

Pastor Christian Rehr

Brandtwiete 4, 21435 Stelle | Tel.: 04174-4379 | E-Mail: [stelle@selk.de](mailto:stelle@selk.de)

Homepages: [www.selk-stelle.de](http://www.selk-stelle.de) | [www.selk.de](http://www.selk.de)

© Bibeltext(e): Lutherbibel, revidiert 1984 | © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.